

Expedition MSM-139 GreenHAB Reykjavík – Reykjavík Wochenbericht Nr. 4 11 – 17. August 2025



In der vierten Woche unserer Expedition sind wir vom Ummannaq-Fjord-System in die Disko-Bucht gefahren, um dort den Schülern des Gymnasiums von Aasiaat das Schiff, die Meeresforschung und unser Projekt näherzubringen. Und außerdem haben wir die Disko-Bucht detailliert beprobt und untersucht und dabei verschiedene Stationen abgearbeitet.

An allen Stationen unserer Ausfahrt nehmen wir Planktonproben mit Planktonnetzen. Diese Proben werden anschließend mikroskopisch untersucht. So erhalten wir einen guten Einblick in die Zusammensetzung der Lebensgemeinschaft und ihren Zustand. Wir isolieren einzelne Vertreter für weitere Analysen. Manchmal finden wir auch völlig unerwartete Planktonarten mit überraschenden Fähigkeiten. An vielen Stationen im Norden und im Ummannaq –Fjord-System haben wir im 20 µm Planktonnetz einen besonders interessanten Vertreter gesehen. Diese einzellige Art kann schwimmen und hat ein hoch komplexes Auge, mit dem sie ihre Beute erkennen kann. Wenn sie ihre Beute berührt, schießt sie eine Art Harpune ab und kann dann die Beute (zum Teil von gleicher Größe) komplett aufnehmen. An einer Station mit viel Gletschereis sahen wir einige Zellen/Arten mit einer „Fuß“-artigen Struktur, die sie zum Festhalten nutzen. Ein Einzeller mit funktionierendem Auge kann schwimmen und sich mit einem „Fuß“ festhalten. Diese wurde vorher noch nie beschrieben und bedarf weiterer genauer Untersuchungen.

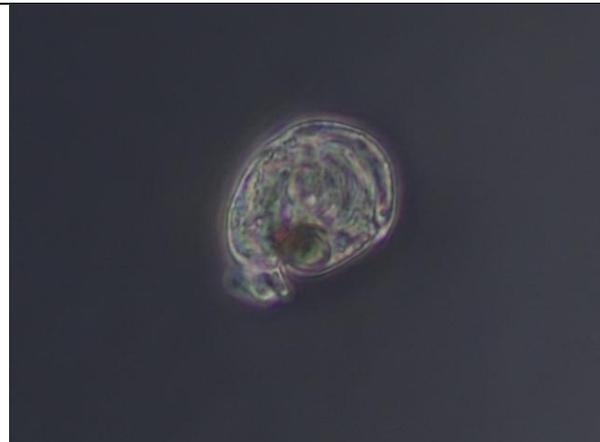
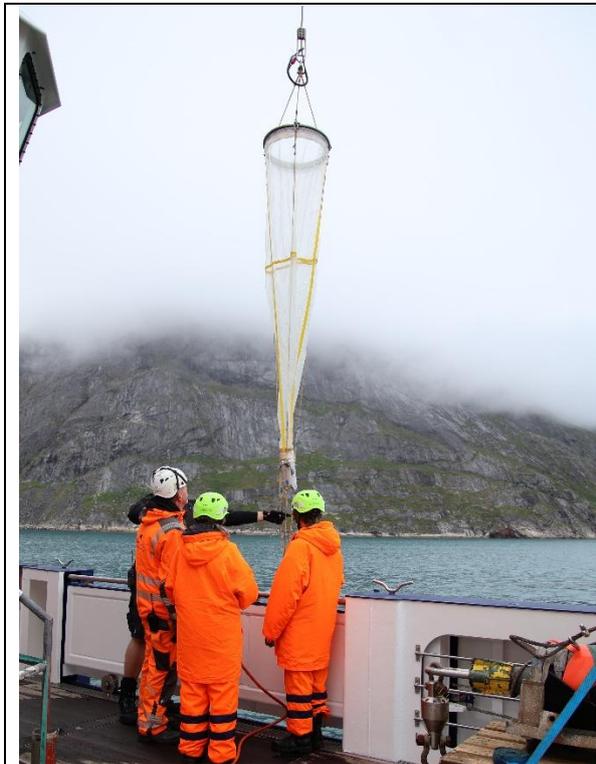


Foto: Nancy Kühne und Nina Lundholm, Wenche Eikrem

Am Morgen des 13. wurden wir vor Aasiaat von Walen empfangen, sodass wir die Zeit bis zum Anlegen mit deren Beobachtung verbringen konnten. Nach dem Festmachen in Aasiaat bekamen wir Besuch von Schülern des dortigen Gymnasiums. In einem intensiven und hochinteressanten Austausch diskutierten wir mit den Schülern über die Meeresforschung und den Klimawandel.



Foto: Nancy Kühne

Am Abend ging es dann weiter zu unserer Station vor der Disko Bucht ($68^{\circ} 28,5$ N, $53^{\circ} 59,9$ W). Wir haben uns gegen den Uhrzeigersinn, aber den Strömungen folgend, durch die Disko Bucht gearbeitet. Die beiden Stationen bei Ilulissiat und dem Gletscher Jakobshavn Isbræ, dem aktivsten Gletscher der nördlichen Hemisphäre, sowie in der Vaigat haben wir entsprechend sehr viel Eis und große Eisberge angetroffen. Vor der Arctic-Station bei Qeqertarsuaq auf Disko Island haben wir an der dortigen marinen Messstation unsere Proben genommen und erfolgreich Sedimentkerne gezogen. Die dortigen Langzeitmessungen werden wir mit diesen unterstützen und die Veränderungen in der Bucht so besser verstehen.



Foto: Julia Oelker

Beste Grüße, 17 August 69° 16,4'N / 54° 00,2'W

Uwe John

Alfred-Wegener-Institut, Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung (AWI)